

Was für ein Vater

Lukas 15, 17- 24

Was für ein Vater – LK 15, 17-24

17 Da ging er in sich und sprach: Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger!

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir.

19 Ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

20 Und er machte sich auf

Was für ein Vater – LK 15, 17-24

20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.

22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße

23 und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein!

24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Was für ein Vater – LK 15, 17-24

[Ri 10,16](#) *Und sie taten von sich die fremden Götter und dienten dem HERRN. **Da jammerte** es ihn, dass Israel so geplagt wurde*

[Jon 4,11](#) *und mich sollte **nicht jammern Ninive**, eine so große Stadt, in der mehr als hundertundzwanzigtausend Menschen sind, die nicht wissen, was rechts oder links ist, dazu auch viele Tiere?*

[Mt 9,36](#) *Und als er das **Volk sah, jammerte** es ihn; denn sie waren verschmachtet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben.*

[Römer 9,16](#) *Entscheidend ist also nicht, wie sehr sich jemand anstrengt und müht, sondern dass **Gott sich über ihn erbarmt.***